

**Zeitschrift:** Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Bern  
**Herausgeber:** Naturforschende Gesellschaft Bern  
**Band:** - (1846)  
**Heft:** 66-67

**Bibliographie:** Verzeichniss einiger für die Bibliothek der Schweiz. Naturf. Gesellschaft eingegangenen Geschenke

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

„die Annahme der Mitglieder ab. Ich habe auch nichts Bestimmtes erfahren können, ob jemals vollständige Sitzungen von allen hiesigen Mitgliedern gehalten worden seien. Die Diplome wurden auch unter dem Siegel der Facultät, und der Unterschrift des Decanus derselben und der des Secretärs ausgefertigt.

„Dass zu den Gliedern der Facultät auch andere hiesige Aerzte und Liebhaber der Naturwissenschaften eingeladen wurden, war ganz natürlich. Bei der Auswahl auswärtiger Mitglieder gieng es, wie es mir schien, hauptsächlich so zu: Erstlich wurden die schweizerischen Gelehrten, welche mehrentheils mit den hiesigen in Verbindung waren, aufgenommen; dann wurden auch andern Bekannten, manchmal nur Ehren halber, besonders aber wenn man sich von ihnen Beihülfe versprechen konnte, Diplome ertheilt; in diesem Falle scheinen unter anderm einige Aerzte gewesen zu sein, welche früher hier Medicin studirt hatten. Auch in spätern Jahren gehören einige Gelehrte hieher, welche Hr. Bernoulli in Berlin um Beiträge in die *Acta* ersucht hatte. Wenn drittens etwa ein namhafter Gelehrter hier durchreiste, der mit einem hiesigen Bekanntschaft gemacht, so ward er auch als Mitglied angenommen.“

(Fortsetzung folgt.)

## **Verzeichniss einiger für die Bibliothek der Schweiz. Naturf. Gesellschaft eingegangenen Geschenke.**

*Von Herrn Rudolf Wolf in Bern.*

1. Meteorologische Beobachtungen der Naturf. Gesellschaft in Zürich im Jahr 1844.
2. C. L. v. Erlach, Versuche über die Perspiration einiger mit Lungen athmender Wirbelthiere. Bern 1846. 4.
3. Herbart, Umriss pädagogischer Vorlesungen. Göttingen 1835. 8.
4. Saury, Précis d'histoire naturelle. 7 Tom. Yverdon 1779. 8.
5. 10 Bildnisse von Escher von der Linth, Conr. Gessner, Muralt, Rahn, Ebel, etc.

*Von der k. Academie in Petersburg.*

1. Recueil des Actes de la séance publique 1844.
2. Mémoires. VI série. Sciences naturelles. Tom. IV. Livr. VI.

*Von Herrn Prof. Brunner in Bern.*

Eine bedeutende Serie von Autographen.

*Von der Buchhandlung Huber in St. Gallen.*

Gemälde der Schweiz: Der Canton Glarus. St. Gallen 1846.

